

Carl Jacobsen (Landrat)

Carl Jacobsen (* 24. Mai 1910 in Malente-Malkwitz [Fürstentum Lübeck/Großherzogtum Oldenburg]; † 7. November 1985 in Rendsburg) war ein deutscher Jurist und Beamter. Er war der letzte Landrat des früheren Kreises Rendsburg und der erste Landrat des neuen Kreises Rendsburg-Eckernförde.



Carl Jacobsen
(Bildrechte bei B! Hannovera)

Leben und Beruf

Nach dem Abitur in Eutin studierte Jacobsen Rechtswissenschaft an der Universität Göttingen und wurde im Sommersemester 1929 Mitglied der Burschenschaft Hannovera. Er war Referendar in Kiel und danach Assessor in der Verwaltung der Stadt Neustadt (Holstein)¹. 1937 trat er in den Verwaltungsdienst des Landes Preußen ein und arbeitete an den Landratsämtern in Celle und Soltau sowie ab 1939 in der Bezirksregierung Allenstein, wo er 1940 zum Regierungsrat ernannt wurde. 1942 wurde er zum Kriegsdienst eingezogen.

Jacobsen war seit 1951 als Kreisverwaltungsrat beim Kreis Rendsburg tätig. Er wurde am 5. Mai 1956 zum Landrat gewählt sowie am 2. März 1962 in seinem Amt bestätigt. Nach der Kreisreform von 1970 wurde er erster Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Unter seiner Führung gelang eine schnelle und reibungslose Integration beider Verwaltungen. Schwerpunkte seiner Tätigkeit waren der Ausbau der Schulen und der Verkehrsverhältnisse sowie die Errichtung zentraler Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen im Kreisgebiet.

Darüber hinaus war Jacobsen 1964 Vorsitzender der Vertreterversammlung der Feuerwehrunfallkasse Schleswig-Holstein und 1972 Vorsitzender des Regionalen Planungsverbandes Kieler Umland sowie des Versicherungsvereins Kommunalen Schadenausgleich Schleswig-Holstein.

Große Anerkennung erhielt Carl Jacobsen durch seine langjährige und erfolgreiche ehrenamtliche Betätigung als Vorsitzender auf Kreisebene im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (von 1959 bis 1981) und als Kreisvorsitzender des Deutschen Roten Kreuzes.

Ehrungen

- Carl Jacobsen war Träger des Bundesverdienstkreuzes. Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein zeichnete ihn mit der Freiherr-vom-Stein-Medaille aus.

Literatur

- *Die Bundesrepublik – Teilausgabe Schleswig-Holstein*, Köln u. a.: Carl Heymanns Verlag KG, Stand: Februar 1964, S. 50 und 112
- *Die Bundesrepublik – Teilausgabe Schleswig-Holstein*, Köln u. a.: Carl Heymanns Verlag KG, Stand: September 1972, S. 101, 150 und 163
- *Die Bundesrepublik – Teilausgabe Schleswig-Holstein*, Köln u. a.: Carl Heymanns Verlag KG, Stand: März 1977, S. 155
- Geerd Bellmann: *Landrat Carl Jacobsen 1910–1985*, Jahrbuch der Heimatgemeinschaft Eckernförde, 44. Jg. (1986), S. 1-3
- Helge Dvorak: *Biographisches Lexikon der Deutschen Burschenschaft, Band: Politiker, Teilband 3: I-L*, Heidelberg: Universitätsverlag C. Winter, 1999, S. 5

Einzelnachweise

- ¹Zu den biografischen Angaben vgl. *100 Jahre Kreis Rendsburg. Ein Rückblick 1867 bis 1967*, Rendsburg: Druckhaus Möller, 1968, S. 68.

Weblink

- Biografie von Carl Jacobsen (Landrat) bei Wikipedia.